

Bundesliga-taugliche Trikots für die OPG

Spende: Rund 1.200 Euro werden von der Stiftung der Sparkasse und dem Förderverein der Olof-Palme-Gesamtschule für 20 komplette Sätze spendiert. Im einheitlichen Sportdress soll die Schule zu mehreren Gelegenheiten vertreten werden

■ **Hiddenhausen** (he). Die Farbwahl ist nicht zufällig. Und durch die Tatsache, dass die jetzt mit einigem Stolz präsentierten neuen Schultrikots kräftig gelbe Oberteile und himmelblaue Hosen haben, schlugen die Schüler der Olof-Palme-Gesamtschule gemeinsam mit ihren Lehrern gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe.

Gelb und blau – das sind die Farben der nach dem einstigen schwedischen Ministerpräsidenten benannten Schule. Gleichzeitig trägt auch das Wappen der Großgemeinde diese Farben, wodurch die jungen Sportler auch weithin erkennbar für ihren Heimatort auflaufen. Insgesamt 20 Sätze wurden durch die Unterstützung der Stiftung der Sparkasse Herford und des För-



Neue Trikots: Sportlehrer Stefan Büscher (l.) und Siegfried Lux (Stiftung der Sparkasse) präsentieren den neuen Sportdress der Schule.

dervereins der Schule angeschafft. „Die Summe, die dafür aufgewendet wurde, beläuft sich auf rund 1.200 Euro“, sagt Sportlehrer Stefan Büscher.

Das Geld ist gut investiert, denn die Trikots sollen bei vielen Gelegenheiten zum Einsatz kommen. So unterhält die Olof-Palme-Gesamtschule zwei Fußball-AGs für Jungen

und Mädchen, an denen mehr als 50 Kinder teilnehmen. Zudem findet jährlich im Sommer ein Fußball-Trainingslager im Jugendgästehaus des Kreises Herford in Rödinghausen statt.

Sportpatenschaft mit Realschule in Herford geplant

Und zu guter letzt ist die OPG regelmäßig Gast beim Fußballturnier des Kreises. „Außerdem wollen wir ab Juli eine Sportpatenschaft mit der Otto-Hahn-Schule in Herford aufbauen“, sagt Stefan Büscher. Hier sollen die Schüler zu regelmäßigen Spielen zusammenkommen und Fußball gegeneinander spielen. „Der erste Termin am 3. Juni

steht bereits“, so der Sportlehrer.

Zu guter letzt sollen die Trikots dann auch bei Bundesliga-Spielen in Dortmund getragen werden, wofür die Farbwahl einmal mehr sehr nützlich ist. Zwei mal pro Saison fährt der überzeugte Borusse Büscher mit 20 Jugendlichen in den Signal Iduna Park zu einem Heimspiel des BVB, zuletzt im Oktober des vergangenen Jahres beim 4:3-Krimi gegen Augsburg.

„Die Karten organisiere ich über Kontakte“, sagt der Sportlehrer. Schwarz-gelbe Trikots muss er jetzt jedenfalls nicht mehr für seine Schützlinge organisieren – die hellblauen Hosen können die Schüler indes bei den Bundesliga-Spielen gestrost zu Hause in Hiddenhausen lassen.